

Liebe Patinnen und Paten, liebe Sponsorinnen und Sponsoren,

2021 geht langsam zu Ende und insbesondere unsere ugandischen Familien blicken auf ein schwieriges Jahr zurück. Die Covid Situation führte zu Schulschließungen, Unterbrechungen der Ausbildungskurse, Einschränkungen im täglichen Leben und teilweise zu einer schwierigeren Versorgungssituation. Um so wichtiger war und ist es, dass wir unsere Familien auch in diesem Jahr dank Eurer Hilfe vielfältig unterstützen konnten. Allen unseren Patinnen und Paten, Sponsorinnen und Sponsoren sagen wir herzlichen Dank für die Treue und Unterstützung!

Mit dem vorliegenden Newsletter möchten wir Euch über die aktuellen Entwicklungen in Uganda informieren und unsere neue „Mama Jane´s Comfort Family“ vorstellen. Außerdem lässt uns die Huge Heart Familie in einem Brief an ihren Gedanken, Ideen und Projekten teilhaben.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Euch im Namen des gesamten Bulungi Teams

Gabi, Sylvia und Birgit

*Wir wünschen Euch allen eine
schöne Adventszeit,
fröhliche Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Neue
Jahr!*



Zum Inhalt

- | | |
|---------------------------------------|---------|
| 1. Aktuelles zu Schule und Ausbildung | Seite 2 |
| 2. Mama Jane´s Comfort Family | Seite 3 |
| 3. Ein Brief der Huge Heart Family | Seite 4 |
| 4. Weiteres Wissenswertes | Seite 5 |

1. Aktuelles zu Schule und Ausbildung

Zu Beginn eine erfreuliche Mitteilung: ab Januar 2022 wird der Schulbetrieb in Uganda wieder regulär aufgenommen, so zumindest der aktuelle Informationsstand. Da uns zu diesem Thema viele Anfragen erreicht haben, möchten wir die vergangenen zwei Jahre „Schule unter Corona-Bedingungen“ für Euch noch einmal zusammenfassen.

Im März 2020, kurz nach unserer letzten Patenreise, kam es zum ersten Lockdown in Uganda. Der Flughafen in Entebbe stellte seinen Betrieb ein, Geschäfte, Restaurants, Hotels, etc. mussten schließen. Der öffentliche Nahverkehr kam fast vollständig zum Erliegen, es gab Ausgangssperren. Sämtliche Schulen, Universitäten und Ausbildungsinstitute mussten schließen. Lediglich Lebensmittelläden und Läden des täglichen Bedarfs blieben geöffnet.

Nur ganz langsam begann das öffentliche Leben wieder. Busse durften wieder benutzt werden, allerdings mit wesentlich weniger Fahrgästen als vor Corona, Boda Boda durften maximal einen Fahrgast transportieren. Geschäfte konnten nur mit eingeschränkten Ladenzeiten wieder öffnen. Diese Einschränkungen machten das Leben sehr umständlich und schwierig.



Der Schulunterricht fand online, per Tageszeitung, Radio und mittels Arbeitsblätter, die von einzelnen Schulen ausgegeben wurden, statt. Nicht alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern in Uganda haben Zugang zu diesen Medien, so dass dies insgesamt nicht besonders effektiv war. In unseren Familien haben die älteren Kinder den jüngeren bei ihren Aufgaben geholfen.

In der zweiten Jahreshälfte 2020 konnten dann die Schülerinnen und Schüler aller

Abschlussklassen (P7, S4, S6) wieder die Schule besuchen. Diese Schüler*innen wurden priorisiert, damit sie ihre Abschlussprüfungen schreiben konnten. Das erfolgte dann auch planmäßig im März und April 2021. Fünf unserer Patenkinder haben erfolgreich ihr Abitur abgelegt. 26 Schüler*innen erzielten ihren Realschulabschluss, von diesen haben es acht auf eine weiterführende Schule geschafft und haben damit die Möglichkeit, in zwei Jahren ihr Abitur zu machen.

Nach den Abschlussklassen wurden dann auch wieder Schüler*innen der Klassen P6, S3, S5 unterrichtet, danach zeitversetzt die unteren Klassen. Es gab auch bereits einen Plan, wie die Terms der nächsten Schuljahre angepasst werden sollten, um in einigen Jahren wieder den alten Schulterm-Rhythmus zu erhalten. Leider kam es Mitte 2021 zum nächsten Lockdown und alle Schüler*innen, Student*innen und Azubis mussten wieder zu Hause bleiben. Das war ein sehr bitterer Rückschlag für alle. Gerade die jüngeren Kinder vermissen ihre Lehrer*innen und Mitschüler*innen sehr.

Eine vorgesehene Öffnung der Schulen im September oder Oktober 2021 konnte nicht erfolgen, da eine Impfung der Lehrer*innen nicht wie geplant realisiert werden konnte. So hat man wieder versucht, den Unterricht online, per Radio und Fernsehen oder Zeitung, aufrecht zu erhalten. Einige Lehrer*innen haben auch Nachhilfeunterricht direkt vor Ort angeboten, um sich etwas Geld zu verdienen. Lehrer*innen an privaten Schulen wurden während der Lockdowns nicht weiterbezahlt und mussten daher andere Möglichkeiten für einen Verdienst finden.

Nun ist als offizieller Start für die Schulen der 3. Januar 2022 festgesetzt worden. Dabei soll ein neues Schuljahr begonnen werden. Alle Schülerinnen und Schüler sollen jeweils in die nächste Klasse versetzt werden, wobei einige Schulen eine Art Versetzungstest schreiben wollen. Die Schulen müssen zunächst auch noch die Defizite aus den vergangenen fast zwei Jahren unregelmäßigem bis gar nicht durchgeführten Unterricht aufarbeiten.

Im August 2021 haben wir Schulgebühren für alle Kinder nach Uganda überwiesen, da wir mit einem Start der Schulen gerechnet haben. Diese Mittel werden nun im Januar 2022 benötigt. Das Guthaben, das die meisten Schulkinder aufgebaut haben, wird weiterhin nur für Schulgebühren und die notwendige Schulausstattung (z. B. Lehrmittel, Schuluniformen etc.) verwendet. Wie sehen bereits, dass sich die Schulgebühren insgesamt erhöhen, können dies aber aus den vorhandenen Mitteln finanzieren.

2. Mama Jane´s Comfort Familie

In diesem Jahr haben wir mit der Mama Jane´s Comfort Family eine weitere Familie aufgenommen. Mit Jane verbindet uns eine lange Beziehung. Wir kennen sie bereits aus den Anfangsjahren unserer Arbeit in Uganda, in denen sie uns bei der Betreuung einzelner Familien unterstützt hat. Als Sozialarbeiterin hat sie sich außerdem um Frauengruppen und Mikrofinanzierungen gekümmert.



Jane mit Familie

Heute lebt sie mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in der Nähe von Kaliro, rd. 70 km von Jinja entfernt. Sie arbeitet bei einer kleinen



Universitäten und Ausbildungsinstitute konnten bereits im November diesen Jahres wieder öffnen. Es geht also voran, hoffen wir, dass es auch so weiter geht. Einige unserer Auszubildenden können bereits ihre Ausbildung fortsetzen. Die hierfür angefallenen Gebühren sind auch schon überwiesen worden.

Unsere fünf Abiturient*innen und 18 Realschüler*innen, die im Frühjahr mit ihrer Schulausbildung fertig geworden sind, möchten nun Anfang 2022 mit einer Ausbildung beginnen. Für einige Patenkinder liegen uns schon Informationen zu den gewünschten Kursen vor und wir hoffen, diese Information zügig auch von den übrigen zu erhalten. Die Suche nach weiteren Patinnen und Paten hat bereits begonnen. Bei Interesse an einer Ausbildungspatenschaft meldet Euch bitte bei uns.

amerikanischen Organisation, die es sich vor allem zur Aufgabe gemacht hat, alte Menschen in der Gemeinde zu betreuen. Kapazitäten, sich auch um Kinder und Jugendliche zu kümmern, bestehen leider nicht. Daraus ist zusammen mit Jane die Idee entstanden, eine weitere Bulungi Familie zu gründen. Zunächst wollten wir mit der Betreuung von maximal zehn Kindern starten. Durch einen Notfall kamen kurzfristig noch weitere drei Kinder hinzu, deren Vater an Corona gestorben ist. Die Mutter alleine ist nicht in der Lage, die Schulgebühren für die Kinder zu aufzubringen. Für alle Kinder konnten Patinnen und Paten gefunden werden.

Dafür herzlichen Dank!



Darüber hinaus war es durch eine großzügige Spende möglich, die Familie der drei zuletzt aufgenommenen Kinder, mit dem Bau eines

Stalls sowie der Anschaffung eines Schweins sowie mehrerer Kaninchen beim Aufbau einer neuen Existenz zu unterstützen.



3. Ein Brief der Huge Heart Family

In unserem letzten Newsletter haben wir über die Projekte aus der Huge Heart Familie berichtet. Phionah, die mittlerweile bereits 15 Patenkinder betreut, hat einen Brief an uns als „Bulungi Deutschland Familie“ verfasst und lässt uns an ihrer Sicht der Situation in Uganda teilhaben. Wir danken Phionah für ihren Einsatz und werden sie weiterhin intensiv bei ihren Projekten begleiten. Hier die deutsche Übersetzung des Briefes:

Liebe Bulungi Deutschland Familie,

wir als Huge Heart Family bedanken uns bei Ihnen herzlich dafür, dass Sie uns finanziell unterstützen, indem Sie unsere Schulgelder und Gebühren zahlen. Sie haben durch Ihre Unterstützung auch unseren Unternehmungsgeist („undying spirit“) angeregt, neue Fertigkeiten wie Nähen, Stricken, Häkeln, die Schmuckherstellung, die Herstellung von Perlentaschen und die Landwirtschaft zu erlernen.

Meine Familie ist unermüdlich dabei, verschiedene praktische Fertigkeiten zu erlernen und natürlich Wunder mit der Nähmaschine zu vollbringen, deren Kauf Sie uns letztes Mal ermöglicht haben. Alle Mädchen haben verschiedene Fertigkeiten erlernt und jetzt kann ich unterscheiden, wer was mehr mag und perfekt kann, je nach den Interessen der Einzelnen.

Glauben Sie mir, der zweite Lockdown war sehr hart für die Menschen, weil sie

verhungern. Ich hatte Angst, weil die meisten meiner Mädchen aus sehr schwachen Familien stammen. Aber dank Ihnen, haben wir Hilfe für weitere Projekte erhalten und uns für die Landwirtschaft entschieden. Wir können sagen, dass Gott uns dazu geführt hat! Wir haben ein Stück Land gepachtet und unseren Mais und unsere Bohnen gepflanzt, wir haben sie geerntet, mahlen lassen und unter uns aufgeteilt, so dass wir immer etwas zu Essen hatten. Wir würden so gerne damit weitermachen, aber...

In Afrika ist es üblich, dass man studiert und dann keinen Job bekommt. Daher ist das, was in der heutigen Arbeitswelt am meisten zählt, die entsprechende Qualifikation. Jeder junge Mensch braucht praktische Fähigkeiten, um seine finanziellen Kenntnisse, seine Karriereplanung, seine emotionale Intelligenz und seine Lebenskompetenz auszubauen.

Jugendliche müssen darüber hinaus berufliche Fähigkeiten entwickeln, die sie

benötigen, um den gewünschten Arbeitsplatz zu bekommen, denn es ist wichtiger denn je, dass sie für die Arbeitswelt gut gerüstet sind. Junge Menschen müssen sich selbst gut genug kennen, um ihre Stärken und Schwächen zu erkennen. Wenn man sich selbst versteht, kann man sich nicht nur weiterentwickeln und sein Bestes geben, sondern weiß auch, wie man Probleme angeht und löst, und kann besser mit anderen zusammenarbeiten. Wenn zum Beispiel ein junger Mensch das Stricken und Nähen beherrscht, kann er nicht einfach dasitzen, weil er keinen Job hat. Es wird von ihm erwartet, dass er das aufgreift, wovon er am meisten versteht, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen und schließlich selbständig zu werden, was emotional befriedigend ist.

Ich habe bei einigen meiner Mädchen wie Rashida, Suzan, Swabra und Lukia, mit denen ich an verschiedenen praktischen Aktivitäten gearbeitet habe, den Stolz, die Selbstständigkeit und das Vertrauen, die Problemlösungsfähigkeiten, das kritische Denken und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit beobachtet, die allein bei der Ausführung einer bestimmten Aufgabe aufkommen. Rashida war zum Beispiel in der Lage, mehrere Loopschals zu stricken, und sie war überwältigt.

4. Weiteres Wissenswertes

Uganda-/Patenreise

Aufgrund der derzeitigen Situation durch die COVID-Pandemie haben wir beschlossen, in 2022 keine Patenreise anzubieten. Wir hoffen, dass wir ab 2023 wieder regelmäßige Patenreisen durchführen können. Wir werden dazu frühzeitig informieren.



Phionah Kisakye

Wir denken, dass wir uns selbst gefunden haben, und jetzt kämpfen wir hart, um das Beste aus uns herauszuholen. Wir möchten einen afrikanischen Accessoire-Laden mit verschiedenen Artikeln, wie Strickpullovern, Fußmatten, Halsketten, Schals, Ohrringen und Perlenketten, die stolz von uns hergestellt werden, besitzen. Unsere einzige Herausforderung ist, dass wir immer noch wenig oder gar kein Anleitungsmaterial haben, um unseren verschiedenen Interessen gerecht zu werden.

Herzliche Grüße

Phiona Kisakye
Huge Heart Family

Einkaufen und Gutes tun - ein Slogan von **smile.amazon.de**

Amazon gibt angemeldeten Organisationen 0,5% der Einkaufssumme ihrer qualifizierten smile.amazon.de-Käufe weiter. Für Einkäufe über **smile.amazon.de** entstehen keine Extrakosten, Amazon finanziert alle Beträge selbst. Preise, Auswahl und Prime-Vorteile sind identisch zu Amazon.de. Einfach einmalig unseren Verein „Bulungi – Hilfe für Kinder in Uganda e. V.“ als unterstützende Organisation hinterlegen – das ist alles! Einnahmen von **smile.amazon.de** sind für unseren Verein wichtig, da wir hierdurch einen Teil unserer Verwaltungsausgaben decken.

Bitte macht mit!

Ein schönes Weihnachtsfest



und

ein glückliches und gesundes Jahr 2022



Euer Bulungi-Team